

Oppositionsführer in Thailand angeklagt

Bangkok. Elf Anführer der thailändischen Opposition sind am Dienstag wegen der blutigen Proteste gegen die Regierung angeklagt worden. Ihnen wird Terrorismus vorgeworfen, wofür in Thailand die Todesstrafe verhängt werden kann. Das Verfahren könnte die Spaltung des Landes nach Ansicht von Beobachtern vertiefen und neue Gewalt hervorrufen. Die elf Anführer waren in Haft gekommen, nachdem sie sich am 19. Mai der Regierung ergeben hatten. Die Oppositionellen blockierten wochenlang Teile der Bangkokener Innenstadt. Als die Situation eskalierte, kamen fast 90 Menschen ums Leben, mehr als 1400 wurden verletzt. (apn/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/146005.oppositionsfuehrer-in-thailand-angeklagt.html>